

Knapp sechs Wochen vor deren zweitem Teil – eröffnet wurde das 125-jährige Bestehen mit einer großen Silvesterparty – ist der STV gleichwohl voll im Soll. Am 14. April steigt ein Festakt in der Jahnhalle, in dessen Rahmen auch die Schalksmühler

den Voran die Zahl der Mitglieder, die mit 768 im Vergleich zum Vorjahr sogar etwas angewachsen ist. Einen Teil dazu trug auch der Positivtrend im Nachwuchsbereich etwa im Tischtennis, im Parkour/Freerunning und bei den Turnerinnen bei. Eher zu verschmerzen waren teils

Zeichnet. Eine wichtige Rolle spielte auch die ehrenamtliche Arbeit, für die der Vorstand seinerseits den Mitgliedern dankte. Gleichzeitig wurden aber auch einige Probleme thematisiert. „Die ehrenamtliche Arbeit wird durch Vorschriften, Regeln und Gesetze

den Klaus Hünecke (1. stellv. Vorsitzender) und Jochen Gerlach (Technischer Leiter) wiedergewählt, während im erweiterten Vorstand Heike Krägeloh (Schriftführerin) sowie Patrick Fabeck und Michael Ehmman als Beisitzer für eine weitere Amtszeit gewählt wurden.

Sportliche Grundschule Oberbrügge

VEREINSLEBEN Der Stadtsportverband Halver verleiht Sportbären und Sportabzeichen

HALVER ■ Um kleine Bären, Urkunden und metallene Anstecker drehte sich am Freitagabend alles im Halveraner Kulturbahnhof. Dort wurden die Sportabzeichen-Absolventen des vergangenen Jahres ausgezeichnet, zudem vergab der Stadtsportverband gemeinsam mit der Stadt Halver den Sportbären.

Angelika Kaisig, Bernhard Lucks und die SGSH-Handballerinnen durften sich in diesem Jahr über eine besondere Würdigung freuen. „Bei dieser Auszeichnung geht es nicht in erster Linie um die Leistung, sondern die inneren Werte zählen“, so die stellvertretende Halveraner Bürgermeisterin Regina Reininghaus. Sie überreichte die Sportbären an die Ausgezeichneten – und lobte ihr Engagement. So etwa das von Angelika Kaisig, die seit 1987 als Übungsleiterin im TuS Oeckinghausen tätig war –



Bernhard Lucks freute sich über den Sportbären.



Nur wenige der zahlreichen Sportabzeichen-Absolventen waren am Freitagabend in den Halveraner Kulturbahnhof gekommen, um ihre Auszeichnung entgegenzunehmen. ■ Fotos: Hoppe

erst für das Kinder-, später dann für das Seniorenturnen. Doch damit nicht genug: Auch im Ski-Club Halver ist Kaisig aktiv gewesen, hat Kindergruppen betreut, im Kneipp-Verein überdies mehr als 20 Jahre das Angebot zur Rückengymnastik geprägt. Als persönliche Auszeichnung betrachtete Kaisig den Sportbären nicht: „Das sehe ich stellvertretend für alle Übungsleiter, die sich in den Vereinen einsetzen.“

Auch Bernhard Lucks dankte all jenen, die ihn in den vielen Jahren unterstützt haben, die er für den TuS Oberbrügge aktiv ist. „Leidenschaftlicher Läufer, Männerturnwart, später Ehrenoberturnwart, langjähriger Sportabzeichenabnehmer, rühriger und fairer Sportskamerad, der immer da ist, wenn

er gebraucht wird“ – nur einige der Dinge, die Regina Reininghaus über Lucks zu sagen hatte.

Der Mannschaftspreis ging in diesem Jahr an die SGSH-Ladies, die nach nur zwei Jahren Bezirksliga-Zugehörigkeit in der vergangenen Saison den Aufstieg in die Landesliga geschafft hatten. Reininghaus gratulierte den jungen Frauen und ihrer Trainerin Martina Pfaffenbach.

Wären indes am Freitag alle Absolventen des Sportabzeichens vor Ort gewesen, es hätte ein langer Abend für die Besucher werden können. Denn gleich 504 Halveraner haben im vergangenen Jahr das Abzeichen abgelegt, wie Stadtsportverbandsvorsitzender Michael Eyrich-Ravens stolz berichten konnte. „Bei einer Stadt unserer Größe

kann man auf diese Zahl schon stolz sein.“

Viele der Absolventen sind indes Schüler, denn auch die Halveraner Schulen beteiligten sich einmal mehr am sportlichen Wettkampf. Dabei unangefochten an der Spitze: die Grundschule Oberbrügge. Dort erfüllten 46 Prozent der Kinder die Bedingungen des Sportabzeichens. Michael Eyrich-Ravens vergab die Auszeichnungen für die Schulen, aber auch die Einzelsportler am Freitag zusammen mit der Breitensportbeauftragten Claudia Wrede. Ihr gemeinsamer Dank galt an diesem Abend auch denen, die das Sportabzeichen regelmäßig abnehmen: „Ohne euch wäre das nicht möglich.“ Musikalisch wurde der Freitag vom „EINchor“ begleitet. ■ svh

grüß
TV B
berts,
die a
haupt
Berke
ren.
Der
punkt
den T
„Auto
der d
mit
Bollw
wirter
licher
vergan
sen. D
nen A
werde
Chi,
50+,
Turne
sitiv
mehr
baller
fahren
Fraue
und s
als Z
gleich
Aber
lung
Grund
auch
Kind-
Säule
ten i



Die Vo
haus, I